

Anhang.

.prouduh

Einnahmen und Ausgaben der Stadt und magistratischen Vorstädte in den Jahren 1831—1847.

Die hier folgende Zusammenstellung der Hauptrubriken der **Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde und der magistratischen Vorstadtgemeinden** über die Gebahrung in den Jahren 1831—1847, bisher noch nicht veröffentlicht, ist eine Arbeit des städtischen Buchhaltungsbeamten Herrn Leopold Leeb und stützt sich auf die in der städtischen Buchhaltung und der magistratischen Registratur noch vorhandenen Rechnungsabschlüsse. Ueber die Gebahrungsergebnisse der Vorstadtgemeinden in den Jahren 1843, 1846 und 1847 konnten keine Daten gegeben werden, weil die Rechnungsabschlüsse nicht aufgefunden wurden. Was die Einnahmen und Ausgaben der Vorstadtgemeinden Schaumburgerhof, Mariahilf, St. Ulrich, Neubau, Schottenfeld, Breitenfeld und Lichtenthal betrifft, so muß betont werden, daß diese Vorstädte noch Ende 1847 unter fremdherrschaftlicher Jurisdiction standen, daher die Rechnungsbelege über die Gebahrung dieser Vorstadtgemeinden gänzlich fehlen. Brigittenuau und Zwischenbrücken wurden gar nicht zu Wien gerechnet.

Annäherungsweise lassen sich die Gesamtziffern der Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde und aller Vorstadtgemeinden durch die Bevölkerungsziffer ermitteln. Wien zählte nämlich im Jahre 1846 410.947 Civil-Einwohner. *) Hievon

*) Nach der Stadt und den Vorstädten, sowie nach der Zahl der Einheimischen und Fremden vertheilte sich die Bevölkerung im Jahre 1846:

	Einheimische	Fremde	Zusammen		Einheimische	Fremde	Zusammen
Innere Stadt	29764	26884	56648	Mariahilf	7824	3189	11013
Leopoldstadt	18442	18818	37260	Gumpendorf	12199	9098	21297
Jägerzeile	1799	1529	3328	St. Ulrich	5293	3113	8406
Erdberg	5917	4298	10215	Neubau	13095	5916	19011
Weißgärber	1620	1616	3236	Schottenfeld	15772	7153	22925
Landstraße	19366	18460	37826	Spittelberg	4023	2137	6160
Wieden	30885	18833	49718	Altlerchenfeld	6492	3276	9768
Schaumburgerhof	2466	1676	4142	Strozzengrund	1842	1025	2867
Margarethen	5523	2345	7868	Josefstadt	7364	3696	11060
Hundsthurm	3605	1677	5282	Breitenfeld	3215	1699	4914
Matzleinsdorf	2361	965	3326	Alservorstadt	12780	10992	23772
Laurenzergrund	478	173	651	Rosau	4699	2936	7635
Nikolsdorf	1473	497	1970	Thury	3288	1814	5102
Hungelbrunn	1112	371	1483	Michelbeuern	1688	1172	2860
Reinprechtsdorf	648	196	844	Altthan	631	380	1011
Magdalenagrund	967	571	1538	Lichtenthal	5482	2420	7902
Laimgrube	6536	4301	10837	Himmelfortgrund	2658	1094	3752
Windmühle	3193	2187	5380				

entfielen auf die Stadt und die magistratischen Vorstädte 332.634 und auf die vorangeführten fremdherrschaftlichen Vorstädte 78.313 Einwohner. Es stand mithin ungefähr ein Fünftheil der Bewohner unter fremder Jurisdiction. Werden die Hauptsummen der Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde und der magistratischen Vorstadtgemeinden um ein Fünftheil erhöht, so dürften die erwähnten Gesamtziffern gefunden sein.

Zur Erläuterung der Hauptrubriken werden folgende Bemerkungen beigefügt:

Stadtgemeinde (Centrale).

Einnahmen: Die Rubrik: I. Grundobrigkeit enthält meist Targebühren als: Gewährertheilungs-, Bürgerlastenrelutions-, Satzungfertigungstaxen; dann Satzpfundgeld, Abfahrts- und Robothgelder zc.

Zur Rubrik: II. Ortsobrigkeit gehören die Empfänge an politischen Kanzleitaraxen, Augenscheins-, Bürgerrechtsverleihungs- und Pachttaxen, Grabgebühren, Marktgebühren, Platzzinse, Schulmiethzinsbeiträge, Beleuchtungsbeiträge, Straf gelder, Einnahmen für die Ausübung polizeilicher und Marktaufsichtsfunktionen;

zur Rubrik: III. Gerichtsherr die Taxen für Ausübung civilrechtlicher Functionen, ferner rückvergütete Auslagen für Arrestanten, Schüblinge und schwere Polizeiübertreter, rückvergütete Postspesen in Gerichtssachen, Criminalurtheilstaxen und ähnliche Einnahmen;

zur Rubrik: IV. Stadtgemeinde die Zuschläge zu den verschiedenen Steuern und außer diesen noch die Canaleinleitungstaxen.

zur Rubrik: V. Eigenthümerin von Zinshäusern zc. Interessen von Activcapitalien, Mieth- und Pachtzinse von der Gemeinde gehörigen Häusern und Gründen, und

zu dem außergewöhnlichen Erträgniß die Einnahmen für verkaufte Vermögensobjecte, rückvergütete Bauauslagen und Herstellungskosten u. s. w.

Ausgaben: Rubrik I. Allgemeine Verwaltungsauslagen. Die Rubrik umfaßt:

- a) Besoldungen,
- b) Pensionen,
- c) Regieauslagen, als: Kanzlei- und Amtserfordernisse, Zinse, Erhaltung der Amtsklocale, Beheizung, Beleuchtung und Reinigung derselben, Postporto,
- d) Remunerationen und Taggelder,
- e) Auslagen für die Vertretung der Gemeinde in Rechtsachen.

Rubrik II. Grundobrigkeit: Urbarial- und Zehentsteuer für den Burgfrieden und für magistratische Freigründe.

Rubrik III. Ortsobrigkeit:

1. Auslagen für die Stadthäuberung.
2. " " " Straßenerhaltung.
3. " " " Erhaltung der Brücken.
4. " " " " " Gartenanlagen.
5. " " " öffentliche Beleuchtung.
6. Sanitätsauslagen.

7. Conscriptiöns- und Einquartirungsauslagen.

8. Auslagen für das Feuerlöschwesen.

9. " " Kirchen und Schulen.

10. Polizei- und Marktaufsichtskosten.

11. Hinausbezahlte Strafgeelder.

12. Einige kleinere Ausgabstitel.

Rubrik IV. Gerichtsherr: Die Auslagen für die Verpflegung der Arrestanten, Schubkosten, ferner die Auslagen für die Verpflegung der im Inquisitionsspitale befindlichen Kranken.

Rubrik V. Stadtgemeinde: Auslagen für die Straßenbesprizung, für Erhaltung und Räumung der Canäle; auch die Auslagen für das bürgerliche Zeughaus erscheinen auf dieser Rubrik in Verrechnung.

Rubrik VI. Eigenthümerin von Capitalien u. Landesfürstliche Steuern und Abgaben, Interessen für Passivcapitalien, Erhaltungskosten der Realitäten und endlich rezeßmäßige Gebühren.

Außergewöhnliches Erforderniß. Bauauslagen und Herstellungskosten, ferner Auslagen zur Erwerbung von Vermögensobjecten.

Forstadtgemeinden.

Einnahmen: Rubrik I. Grundgerichtliche Einnahmen: Hieher gehören Wohnungsaufkündigungs- und Zustellungstaxen und verschiedene andere Gebühren.

Rubrik II. Einnahmen von Capitalien:

- a) Interessen von Activcapitalien,
- b) Miethzinse von Gemeindegebäuden,
- c) Pachtzinslinge von Gemeindegründen, und
- d) Viehweidnutzungen.

Rubrik III. Gemeinde-Einnahmen: Einnahmen an Zins- und Steuerkreuzern, Einnahmen an Wasserpennigen und Wasserleitungsbeiträgen, an Beiträgen zur Straßenerhaltung und Pflasterung, für Erhaltung der Kirchen, Pfarrhöfe und Schulen, zu den Schulzinsen, dann an Canaleinleitungsgebühren und an Militär-Einquartierungsvergütungen. Auch die Beiträge zum Armenfonde gehören hieher.

Außergewöhnliche Erträgnisse. Unter dieser Rubrik werden alle, wie immer gearteten, außerordentlichen Einnahmen subsummirt. Die Jahresabschlüsse enthalten hier auch die durchlaufenden Einnahmen und die anfänglichen baaren Cassaresten, welche beiden aber in dieser Zusammenstellung als zur reellen Gebahrung nicht gehörig weggelassen wurden. Nur erhaltene Vorschüsse wurden aufgenommen, jedoch von den übrigen außerordentlichen Einnahmen getrennt dargestellt. (Z. B. erhielt die Gemeinde Josefstadt im Jahre 1841 einen Vorschuß per 21.000 fl. zum Ankaufe zweier Häuser behufs Straßeneröffnung.)

Ausgaben: Rubrik I. Unterhalt des Personales: Besoldungen, Pensionen, Auslagen für Anschaffung der Wächtermontur.

Rubrik II. Regieauslagen, als: Kanzlei-Einrichtung, Schreibmaterialien, Remunerationen und Taggeelder, Auslagen für Beleuchtung, Beheizung und Reinigung der Amtlocalitäten, Bestellungen, Gerichtstaxen und Stempel, Zinse für gemiethete Localitäten u.

(Die Rubriken I. und II. werden auch unter dem Titel: „Allgemeine Verwaltungsauslagen“ zusammengefaßt.)

Rubrik III. Grundgerichtliche Auslagen: Kosten der Verpflegung der Schöbblinge und Arrestanten, ferner der Armenunterhaltsbeitrag. Bis zum Jahre 1835 wurden auch die Conscriptions- und Einquartierungsauslagen, Kosten der Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungen, Auslagen für die Feuerlöschanstalten, für Kirchen, Pfarrhöfe und Schulen, für Kirchenfeierlichkeiten, dann die Schulzinse hier verrechnet, welche jämmtliche Erfordernistitel aber vom Jahre 1835 an unter die Rubrik V. „Gemeindeauslagen und Kosten“ eingereiht wurden. Daraus erklärt sich auch der plöbliche Ausfall auf Rubrik III. und der bedeutende Zuwachs an Ausgaben auf Rubrik V.

Rubrik IV. Hier erscheinen die verschiedenen Steuern und Abgaben für die den Gemeinden gehörigen Gebäude und Gründe und die Jagdroboth: ferner die Interessen für Passivcapitalien; auch rückgezahlte Passivcapitalien sind in diese Rubrik aufgenommen, aber nur bis zum Jahre 1835; von diesem Jahre an werden sie in die außerordentlichen Ausgaben einbezogen.

Rubrik V. Hieher gehören die bedeutendsten Ausgabstitel, welche von Jahr zu Jahr eine beträchtliche Steigerung zeigen. Es sind dies namentlich, sowohl was ursprüngliche Betragshöhe, als auch rapide Zunahme anbelangt, die Auslagen für Erhaltung, Säuberung und Besprizung der Straßen, Pflasterung, Erhaltung der Wege und Uferversicherungen und die Auslagen für die öffentliche Beleuchtung. Ferner gehören noch hieher die Auslagen für Wasserleitungen, für Erhaltung und Räumung der Unrathcanäle und für Armenanstalten. Minder von Belang sind die Vorspannauslagen und Commissionsfuhren. Vom Jahre 1835 bewirkten noch die zu Rubrik III. bezeichneten Ausgabstitel einen bedeutenden Zuwachs der Ausgaben auf dieser Rubrik.

Rubrik: Außergewöhnliche Erfordernisse. Die Rubrik umfaßt alle außerordentlichen Auslagen als: Ausgaben zum Ankauf von Vermögensobjecten, Bauauslagen u. s. w. Vom Jahre 1835 an werden hier auch rückbezahlte Passivcapitalien und wegen Leerstellungen von Wohnungen rückvergütete Gemeindegaben verrechnet. Auch auf dieser Rubrik zeigt sich eine bedeutende Steigerung der Ausgaben, welche in der Veränderlichkeit der hieher gehörigen Ausgabstitel ihren Grund hat.